

Stadt im Einklang mit Natur und Umwelt

Freiberg als Stadt im Einklang mit Natur und Umwelt orientiert sich an einem umfassenden Umweltschutz durch sorgsamen Umgang mit den Ressourcen Wasser und Boden, dem Schutz von Tieren und Pflanzen, der Reduzierung von Treibhausgas- und Lärmemissionen und der Verringerung des Abfall- und Abwasseraufkommens.

Umweltqualitätsziele als Entscheidungsgrundlage

Mit der Aufstellung vorsorgeorientierter Umweltqualitätsziele bei räumlichen und zeitlichen Entwicklungsabsichten betreibt Freiberg eine konsequent zukunftsorientierte Stadtentwicklung und sichert für seine Einwohner attraktive Lebensbedingungen. Umweltqualitätsziele dienen als einheitlicher Bewertungsmaßstab für raumbedeutsame kommunale Entscheidungen unter Berücksichtigung von wirtschaftlicher Verträglichkeit und Zumutbarkeit.

Schutz der natürlichen Ressourcen

Das menschliche Wohlbefinden wird durch gesunde stadtklimatische Verhältnisse positiv beeinflusst. Daher sind klimarelevante Flächen und Korridore als klimatologische Vorranggebiete freizuhalten. Eine angemessene Begrünung der Innenstadtbereiche soll zu optimalen kleinklimatischen Bedingungen beitragen, vorhandene Wärmeinseln abbauen, Schadstoff- und Staubbindung gewährleisten sowie das Stadtbild aufwerten.

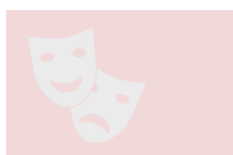
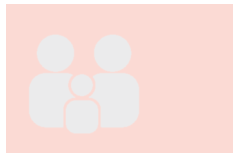
Lärminderungspläne sind zu erarbeiten als Voraussetzung für die Verringerung von Lärmeinwirkungen in den einzelnen Stadtteilen. Lärmschutz ist Bestandteil der kommunalen Planungen.

Die Grundsätze des Bodenschutzes werden aktiv angewandt, einer zunehmenden Flächeninanspruchnahme wird entgegengewirkt. Es wird Vorsorge gegen schädliche Bodenveränderungen getroffen.

Grundwasserschutz wird flächendeckend betrieben und schließt neben dem sparsamen Umgang mit Trinkwasser den Schutz von Grundwasserströmen und die Vermeidung von Schadstoffeinträgen ein.

Trinkwasser als Lebensmittel verdient einen verantwortungsbewussten Umgang. Die Nutzung von Niederschlagswasser soll langfristig zu einer Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs führen.

Der Schutz der Lebensräume wildlebender Pflanzen- und Tierarten und damit die Sicherung einer Vielfalt an Biotopen wird gewährleistet. Für bestandsgefährdete Arten werden erforderliche Artenschutzprogramme erarbeitet und umgesetzt.





Stadtnahe Natur und Landschaft im Biotopverbund

Ökologisch wertvolle Flächen im Innen- und Außenbereich werden unter Einbeziehung land- und forstwirtschaftlich geprägter Flächen mit dem Ziel des Biotopverbundes sichergestellt und aufgewertet. Ökologisch bedeutsame und seltene Biotoptypen werden entsprechend den natürlichen Voraussetzungen entwickelt, flächenmäßig erweitert bzw. durch umliegende Flächen mit Pufferwirkung geschützt.

Flächenmanagement und Ausweisung von Schutzgebieten

Die Stadt Freiberg betreibt ein Flächenmanagement zur Sicherung und Erweiterung des Flächenpools sowohl für potenzielle oder bereits bestehende ökologisch bedeutsame Landschaftsbestandteile aber auch als Angebot für Ausgleichsflächen bei Eingriffen in Natur und Landschaft. Der Anteil geschützter Flächen ist perspektivisch zu erweitern.

Förderung des Umweltbewusstseins

Die Ziele einer ökologischen Stadtentwicklung sollen bei Mitgestaltung durch die Einwohnerinnen und Einwohner Freibergs umgesetzt werden. Hierzu ist ein breit gefächertes Informations- und Kommunikationsangebot zur Förderung des Umweltbewusstseins aufzubauen.